

KONZEPTION DER EVANGELISCHEN KINDER- UND JUGENDARBEIT IN LANGENFELD

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Einleitung und Evangelisches Profil
2. Situationsanalyse
 - 2.1. Stadt Langenfeld
 - 2.2. Evangelische Kinder- und Jugendarbeit im Kontext der Evangelischen Kirchengemeinde Langenfeld
 - 2.3. Kooperationspartner*innen
3. Ziele
4. Strategiekatalog
5. Controlling

Stand: 23.3.2022

Vorwort

Die Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld schreibt in ihrer
Gemeindekonzeption:

„Die Kinder- und Jugendarbeit gehört zu den Basisaufgaben unserer Gemeinde und trägt wesentlich zum Gemeindeaufbau bei. Daher stellen wir an allen unseren Standorten Angebote zur Verfügung. Leitlinien für die Kinder- und Jugendarbeit stehen in einer eigenen Konzeption, die regelmäßig evaluiert wird. Wir sind der Umsetzung der Kinderrechte verpflichtet. Wir bieten Kindern und Jugendlichen geschützten Raum und Menschen, die ihnen mit Respekt begegnen. Dazu hat die Gemeinde ein eigenes Schutzkonzept. In der Kindertagesstätte und weiteren gemeindlichen Angeboten für Kinder vermitteln wir den Kindern schon früh christliche Werte wie einen von Wertschätzung und Achtung geprägten Umgang miteinander und die Bewahrung der Schöpfung. Auch die Eltern werden einbezogen. Mit unseren Angeboten für die Jugendarbeit und im Konfirmandenunterricht setzen wir dieses Anliegen für die Jugendlichen fort. Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche jeden Alters zu erreichen und sie mit der lebensbejahenden und befreienden Botschaft des Evangeliums vertraut zu machen. Wir möchten ihre Talente und Gaben bestmöglich fördern und unterstützen, sie beteiligen und ihnen Gestaltungsfreiheit für eigene Projekte geben. Sie sollen Wertschätzung erfahren und die Balance zwischen Individualität und Gemeinschaftlichkeit lernen können.“
(Stand: 17.3.2020)

1. Einleitung und Evangelisches Profil

In der Gemeindekonzeption, aufgrund derer wir diese Konzeption für die Kinder- und Jugendarbeit erarbeitet haben, sind unsere Grundgedanken und Aufträge verankert. Kinder- und Jugendarbeit wird an allen Orten als Basisaufgabe unserer Gemeinde angeboten. Hier wird Wertschätzung und Achtung untereinander gepflegt. Wir möchten die lebensbejahende und befreiende Botschaft des Evangeliums durch unsere Arbeit verbreiten und sichtbar machen.

Um uns diese Aufgabe immer wieder neu bewusst zu machen, haben wir diese Konzeption verfasst, die uns bei der Qualitätssicherung und Selbstreflexion unterstützt. Darüber hinaus lädt sie interessierte Menschen ein, unsere Arbeit näher kennen zu lernen und zur Teilhabe zu ermutigen.

Wir bieten Kindern und Jugendlichen einen Ort der **unvoreingenommenen Annahme und unbedingten Wertschätzung**. Bei uns erleben sie diese Annahme unabhängig von ihrem sozialen Status, ihrer Bildung, ihrer Religions- oder Konfessionszugehörigkeit, dem Grad von Beeinträchtigung und ihrer Nationalität. – **Alle sind überall willkommen!**

Kinder und Jugendliche werden zu **Selbständigkeit, Eigenverantwortung, Gemeinschaft und sozialer sowie politischer Verantwortung** ermutigt. Die Evangelische Kinder- und Jugendarbeit nimmt Veränderungsprozesse in Gesellschaft und Politik wahr und nimmt aktiv an diesen teil. Sie hat die Rechte und Pflichten von jungen Menschen im Blick.

Die evangelische Kinder- und Jugendarbeit bietet in ihrer Vielfalt und ihren personalen Beziehungen jungen Menschen ein pädagogisches und lebendiges Erfahrungsfeld, welches sie in ihrer persönlichen, sozialen und religiösen **Entwicklung** ernst nimmt und fördert.

Unsere Kinder- und Jugendarbeit bietet jungen Menschen ein **ehrenamtliches Engagement** in all seinen Facetten. Junge Menschen werden befähigt Verantwortung zu übernehmen, soziale Kompetenzen zu entwickeln, sich konstruktiv mit Spannungen und Konflikten auseinanderzusetzen, sowie sich selbst in ihrem Handeln zu hinterfragen. Sie übernehmen Verantwortung für Gruppen und Projekte im Praxisalltag. Hierbei werden sie von pädagogischen Fachkräften begleitet.

Kinder und Jugendliche erleben und sind **Teil der christlichen Gemeinschaft**. Sie sind Teil von Kirche und werden gehört, ernst genommen und mit ihren Bedürfnissen berücksichtigt.

Kinder und Jugendliche haben das Recht, sich mit Fragen des **Glaubens** altersgerecht auseinandersetzen zu dürfen. Hierzu werden altersgerechte Angebote geschaffen, damit sie ihre Lebensfragen, Bedürfnisse und religiösen Erfahrungen artikulieren und einbringen können. Das Leben und Lernen in Gemeinschaft sind elementare Bestandteile des christlichen Miteinanders.

Unsere Angebote sind in der Regel **kostenfrei**, um allen jungen Menschen eine Teilnahme zu ermöglichen. Sollten Kosten anfallen, die von Familien nicht übernommen werden können, greifen wir auf kirchliche und/oder städtische Zuschussmittel zurück.

Die Teilnahme an unseren Angeboten ist grundsätzlich **freiwillig**.

Die Kirchengemeinde unterstützt die Beteiligung junger Menschen **an kirchlichen Organisationsstrukturen**, wie die Beteiligung an Gremien und Ausschüssen.

Im Sinn des **Konziliaren Prozesses** (Ökumenische Vollversammlung im Jahr 1983) setzt sich die Evangelische Kinder- und Jugendarbeit für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein.

2. Situationsanalyse

2.1 Stadt Langenfeld

Wohnbevölkerung

Die Stadt Langenfeld hat knapp 60.000 Einwohner*innen, davon 10,15% Menschen, die keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Das Stadtgebiet umfasst 41,1 km². Die Distanzen zwischen den Stadtteilen beträgt von Norden nach Süden ca. 9,1 km (Richrath-Reusrath) und von Osten nach Westen ca. 6,8 km (Wiescheid-Berghausen).

Die Stadt ist verkehrsgünstig zwischen Köln und Düsseldorf gelegen, so dass viele Pendler*innen mit ihren Familien in der Stadt leben. Das Stadtbild prägen Reihenhaussiedlungen sowie Mehrfamilienhäuser. Hochhäuser gibt es nur wenige.

Es wird viel gebaut, oft werden Einzelhäuser abgerissen, um dort Mehrfamilienhäuser aufzubauen. Die Nachfrage ist groß, der Wohnraum verhältnismäßig teuer. Mit 10,17€ liegt er 32,25% über dem Mietspiegel von Deutschland.

Alters- und Sozialstruktur

Laut Bevölkerungsstatistik vom 9.Mai 2011 (Quelle: Zensus 2011, Bevölkerung und Haushalte, Gemeinde Langenfeld) sind 2,5% der Menschen im Kindergartenalter, 15,5% sind zwischen 6 und 18 Jahre alt, die stärkste Gruppe ist die der 40 bis 59-Jährigen mit 34,5% der Gesamtbevölkerung.

Die die Arbeitslosenquote liegt bei 1,9%.

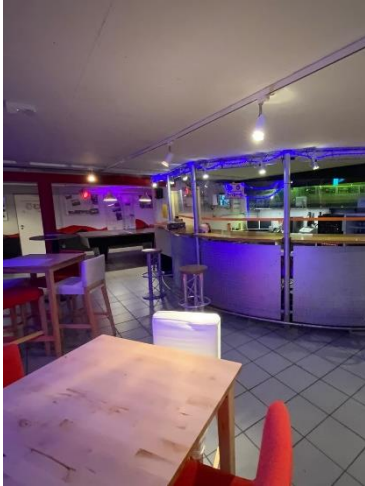
Zur Evangelischen Kirche gehören 27,5%, zur Römisch-katholischen Kirche 43,0%, zu sonstigen Religionen gehören 3,1%. Keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft gehören 25,9% der Menschen an.

In Langenfeld gibt es 28 Kindertagesstätten (davon eine evangelische Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“) oder vergleichbare Einrichtungen, zehn Grundschulen mit Offenem Ganzttag, vier weiterführende Schulen sowie zwei Förderschulen.

2.2 Evangelische Kinder- und Jugendarbeit im Kontext der Evangelischen Kirchengemeinde Langenfeld

Vier Bezirke – Eine Gemeinde

Kinder- und Jugendarbeit findet an vier Gemeindestandorten statt



In Immigrath im Gemeindehaus an der Erlöserkirche, Hardt 23



In Mitte im Evangelischen Johanneszentrum, Stettiner Straße 10a



In Richrath im Evangelischen Jugendhaus „Alte Schule“, Kaiserstraße 12a



In Reusrath im Gemeindezentrum an der Martin-Luther-Kirche, Trompeterstraße 42

Prinzipiell sind Angebote der Kinder- und Jugendarbeit an allen Orten möglich und gewünscht. Eine ehrenamtliche Beteiligung ist nicht an einen Standort gebunden. Die unterschiedlichen Räumlichkeiten bieten verschiedene Möglichkeiten und Chancen.

Fotos von Timon Strick (Immigrath), Hartmut Boecker (Mitte), Volker Gutschmann (Richrath und Reusrath)

Mitarbeitende in der Kirchengemeinde

In der Evangelischen Kirchengemeinde Langenfeld arbeiten an vier Standorten sechs Pfarrer*innen, fünf Küster*innen, zwei Büroangestellte, drei Kirchenmusiker*innen, 16 Mitarbeiter*innen in der Evangelischen Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“, 28 Mitarbeiter*innen in der Diakoniestation und drei Friedhofsmitarbeiter*innen. Hinzu kommen die Mitarbeiter*innen im Kinder- und Jugendbereich.

Mitarbeitende im Bereich Kinder- und Jugendarbeit

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit arbeitet eine Gemeindepädagogin in Vollzeit mit 39 Stunden. Sie ist verantwortlich für die Koordination der gesamtgemeindlichen Arbeit.

Zudem gibt es eine gesamtgemeindliche Vollzeitstelle mit 39 Stunden oder zwei Teilzeitstellen mit jeweils 19,5 Stunden, die zeitnah besetzt werden soll/sollen. Eine Stellenausschreibung ist aufgrund der Bedarfsanalyse aus dieser Konzeption entstanden. Nach der Besetzung findet eine Neuverteilung der Aufgaben im pädagogischen Team statt.

Eine nebenamtliche Mitarbeiterin ist verantwortlich für den Kinderaktionstag in Immigrath mit 10 Stunden im Monat.

Insgesamt sind aktuell 59 Jugendliche und Erwachsene im Alter zwischen 14 und ca. 40 Jahren in den verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig.

Die Struktur unserer Arbeit

Die hauptamtlich Mitarbeitenden sind gesamtgemeindlich verantwortlich für die pädagogische Arbeit. Sie begleiten die **Ehrenamtlichen**, unterstützen sie in ihrem selbständigen Handeln und begleiten neue Gruppen, Projekte oder Angebote je nach Bedarf.

Wir legen Wert auf eine **Vernetzung** der ehrenamtlich Mitarbeitenden durch einen regelmäßigen Austausch.

Dabei liegt ein Schwerpunkt der Arbeit auf **Neugewinnung** von Ehrenamtlichen aus der bestehenden Arbeit. Es werden Angebote geschaffen, die junge Menschen motivieren, sich aktiv zu beteiligen und Verantwortung im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu übernehmen. Um Ehrenamtliche in ihrem eigenständigen Handeln zu unterstützen, bieten wir regelmäßig **Seminare** und Schulungen an oder finanzieren die Teilnahme an externen Angeboten.

Wir schaffen **Verbindungen zu allen Bereichen**, in denen Kinder und Jugendliche mit Kirchengemeinde in Kontakt kommen. Beispielsweise sind hier zu nennen: Kindergarten, Schulen, Pfadfinder*innen, Kinderbibelmorgen, kirchenmusikalische Angebote, kirchliche Feste, Krippenspiele und die Konfirmand*innenarbeit.

Wir bieten alle **Projekte**, Ferienfreizeiten, Ferienaktionen, Wochenendaktionen, Ausflüge, Teamer*innen-Seminare und Schulungen gesamtgemeindlich an. Wir nutzen unser kirchengemeindliches Netzwerk für Werbung an allen Standorten.

2.3 Kooperationspartner*innen

Landeskirche

Als Gemeinde in Nordrhein-Westfalen gehören wir zur Landeskirche EKIR, Evangelische Kirche im Rheinland. (www.ekir.de)

Kirchenkreis Leverkusen

Die Kirchengemeinde Langenfeld gehört mit neun anderen Gemeinden zum Kirchenkreis Leverkusen (www.kirchenkreis-leverkusen.de). Der Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wird dort vertreten, unterstützt und beraten durch das Jugendwerk.

Wir beteiligen uns regelmäßig an Veranstaltungen, Projekten und Angeboten auf Kirchenkreisebene, um eine Vernetzung von jungen Menschen zu ermöglichen.

Für die nahe Zukunft ist eine Teilnahme am Zertifizierungsprozess „Faires Jugendhaus“ (<https://faresjugendhaus.de>) geplant.

Jugendarbeit in der Stadt Langenfeld

Die Stadt Langenfeld unterhält das Kinderhaus am Winkelsweg, ein Jugendzentrum an der Fröbelstraße sowie ein Haus für Aufsuchende Jugendarbeit am Fahlerweg.

Der Verein „Soziale Brennpunkte e.V.“ nutzt Räume am Freizeitpark.

Bei regelmäßigen Treffen des „Arbeitskreises Offene Tür“ findet ein fachlicher Austausch der hauptamtlich Mitarbeitenden statt.

Wir als evangelische Kinder- und Jugendarbeit wollen uns zukünftig stärker an Veranstaltungen, Projekten, Festen und Angeboten der Stadt Langenfeld beteiligen.

Auch sind Kooperationsveranstaltungen mit der Verbraucherzentrale Langenfeld und örtlichen Gruppen und Vereinen, zum Beispiel Beteiligung an der „Fairen Woche“ ist in Planung.

Jugendarbeit im stadtnahen Umfeld

Einige Jugendliche besuchen Schulen in Hilden. In diese Gemeinde gibt es keine Verbindung, da Hilden zu einem anderen Kirchenkreis gehört. Eine Verknüpfung mit der dortigen Jugendarbeit soll in den Blick genommen werden.

Langenfeld liegt verkehrsgünstig gelegen zwischen Düsseldorf und Köln. Diese Städte bieten eine breite Vielfalt an kulturellen, religions- und erlebnispädagogischen Bildungsangeboten, die genutzt werden sollen.

3. Ziele

Zielgruppen

Die Kinder- und Jugendarbeit richtet sich laut Jugendhilfeplan an 6- bis 27- Jährige.

Stand Oktober 2021 hat die Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld folgende Gemeindegliederzahlen: 458 unter 6 Jahren, 493 zwischen 7 und 10 Jahren, 426 zwischen 11 und 14 Jahren, 490 zwischen 15 und 18 Jahren, 1015 zwischen 19 und 26 Jahren.

Was wir erreichen wollen

Wir fördern mit unseren Angeboten die **Persönlichkeitsentwicklung** von jungen Menschen. Wir legen Wert darauf, dass sie altersgemäße Angebote erhalten, um sich mit sich selbst und ihrem Gegenüber auseinandersetzen. Wir stärken und vermitteln soziale Verantwortung. Jede*r ist ein Teil der Gemeinschaft und trägt zu ihrem Gelingen bei. Wir ermöglichen ein **ganzheitliches Lernfeld** und legen einen Schwerpunkt auf Angebote der altersgerechten Glaubensentwicklung.

Kinder und Jugendliche haben das Recht auf Bildung, soziale Kontakte und gesellschaftliche Teilhabe. Wir bieten eine **sinnvolle Freizeitgestaltung**. Neben der Zeit für Gespräche und der eigenverantwortlichen Gestaltung bieten wir Angebote aus den Bereichen der Kulturpädagogik, Medienpädagogik, Erlebnispädagogik und Religionspädagogik. Kinder und Jugendliche erhalten abwechslungsreiche und altersgerechte Angebote, um neue Stärken zu entdecken und sich sowie ihre Welt zu begreifen und selbstbestimmt zu gestalten. Wir greifen aktuelle Themen auf und reagieren auf gesellschaftliche Veränderungen situationsorientiert.

Wir positionieren uns zu **gesellschaftlichen Themen**, welche die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen betreffen. Wir vertreten die Interessen von Kindern und Jugendlichen in öffentlichen Strukturen. Laut aktuellen Studien haben die Themen **Umweltschutz, Klimawandel und Ausländerfeindlichkeit** eine herausragende Bedeutung für junge Menschen. Auch die Auswirkungen durch die **Corona-Pandemie** müssen in den Blick genommen werden.

Wir schaffen **Partizipationsstrukturen** (Beteiligungsformen) und befähigen junge Menschen altersgerecht, diese zu nutzen. Wir fördern das demokratische Handeln und bieten eine aktive Mitgestaltung. Kirche und Gemeinde lebt von Beteiligung und junge Menschen sollen und wollen diese aktiv mitgestalten. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, zukünftig Formen der Beteiligung und des Dialoges gemeinsam mit den Beteiligten auszubauen.

Wir schaffen einen **sicheren Ort** für alle. Grenzen von jungen Menschen werden gewahrt und bewusst geschützt. Wir achten auf einen angemessenen Umgangston sowie eine Balance zwischen Nähe und Distanz. Unser Schutzkonzept wird regelmäßig aktualisiert. Mitarbeitende legen ein polizeiliches Führungszeugnis vor, nehmen an Schulungen teil und unterschreiben eine Selbstverpflichtungserklärung.

Wir fördern ehrenamtliches Engagement und bieten **Beteiligungsformen für Ehrenamtliche**. Sie erhalten die Möglichkeit, das Ehrenamt als Lernfeld zu nutzen und ihre Ideen einzubringen und umsetzen. Sie arbeiten in Teams und werden von den pädagogischen Mitarbeiter*innen unterstützt und gefördert. Wir legen Wert auf die Juleica-Schulung (Jugendleitercard) und die Teilnahme an regelmäßige Schulungen und Teamseminaren. Wir fördern das selbständige Arbeiten und bieten Begleitung und Reflexion. Junge Menschen lernen im Ehrenamt, Verantwortung zu übernehmen und an ihrer Arbeit zu wachsen. Sie sind Vorbilder für die Besucher*innen und sind sich dieser Verantwortung bewusst.

Wir sehen Kirchengemeinde als ein Ort der **Vernetzung**. Junge Menschen haben an verschiedenen Stellen Kontakt mit ihrer Kirchengemeinde im evangelischen Kindergarten, in Grundschulgottesdiensten, bei Kirchenfesten, im Konfirmanden*innenunterricht, in der Kirchenmusik u.v.m. Uns ist es wichtig, die verschiedenen Arbeitsbereiche miteinander zu vernetzen und mit der Kinder- und Jugendarbeit zu verbinden. Wir fördern die Begegnung zwischen den Generationen und den verschiedenen Gruppen.

Die Kinder- und Jugendarbeit legt Wert auf **Kooperationen** mit städtischen Einrichtungen, mit kulturellen Einrichtungen, Schulen sowie kirchenkreislichen und landeskirchlichen Einrichtungen.

Wir nutzen eine prägnante und aktuelle **Öffentlichkeitsarbeit**. Wir haben eine Jugendseite und eine tabellarische Übersicht der regelmäßigen Angebote im Gemeindebrief. Auf der Homepage www.kirche-langenfeld.de gibt es eine Kategorie „Kinder + Jugendliche“. Wir veröffentlichen besondere Angebote in der lokalen Presse über unsere Pressebeauftragte und in der CommYOUUnity-App der Stadt Langenfeld. Zweimonatlich erscheint ein Mail-Newsletter.

Ein Instagram-Account „evangelischejugend.langenfeld“ wurde bereits eingerichtet und soll ab Frühjahr 2022 genutzt werden.

4. Strategiekatalog

Um unsere Ziele zu erreichen, bieten wir ein vielfältiges Angebot an, welches wir tabellarisch für die jeweiligen Zielgruppen bezogen vorstellen. Wir benennen Bedarfe, die wir zukünftig abdecken möchten.

Zielgruppe: Grundschul Kinder im Alter von 6-11 Jahren

Kinder im Grundschulalter haben ein großes Bedürfnis nach spielerischer Beschäftigung, Kreativität, Bewegung, Freundschaften und Begegnung. Sie brauchen Vorbilder, um sich mit verschiedenen gesellschaftlichen Rollen auseinanderzusetzen.

Wir bieten regelmäßige Angebote, um das Bedürfnis nach Ritualen zu unterstützen. Junge Teamer*innen bringen sich als Personen ein und gestalten persönliche Beziehungen.

Angebot vorhanden	Ort	Umsetzung
regelmäßig		
Moskitogirls (Tanzgruppe) am Freitag	Reusrath	wöchentlich
Kindergruppe am Dienstag	Richrath	wöchentlich
Mädchengruppe am Donnerstag	Richrath	wöchentlich
Kinderchor (Bereich Kirchenmusik)	Immigrath	wöchentlich
Kinderaktionstag und Werkstattprojekttag	Immigrath	monatlich
Kinderaktionstag	Reusrath	monatlich
Kinderbibelmorgen (Bereich Gottesdienst)	Richrath	monatlich
Pfadfinder VCP*, 10-13 Jahre	Reusrath	wöchentlich
Schulgottesdienste an Grundschulen (Bereich Gottesdienst)	überall/ ökumenisch	zweiwöchentlich bis monatlich
Projekte/ Ferien		
Kinderferienprogramm vor Ort	Reusrath	5. & 6. Sommerferienwoche
Kinderkrippenspiel	Immigrath	jährlich
Kinderkrippenspiel (Bereich Kirchenmusik)	Richrath	jährlich
Geplant: Kindermusical	Richrath	jährlich im Sommer
Kinderfreizeit	gesamtgemeindlich	Sommerferien
Neu: Exkursionen „Kinder plus“ (Eltern/ Paten)	gesamtgemeindlich	2x im Jahr, 2022 zum Thema „Schöpfung“
Bedarfe		
Kinderaktionstag	Richrath	monatlich
Eltern-Kind-Angebote		
Religionspädagogisches Angebot, z.B. Kinderbibelwoche		
2022: Schöpfungsjahr Projekte zum Thema Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz		2022 und danach

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche im Alter von 11-14 Jahren

Junge Menschen im Alter zwischen 11 bis 14 Jahren befinden sich im Übergang zwischen Kindheit und Jugend. Sie hinterfragen ihre kindlichen Vorstellungen und wollen die Welt begreifen. Freundschaftliche Beziehungen werden relevanter. Sie agieren selbständiger und sind mobiler.

Angebot vorhanden	Ort	Umsetzung
regelmäßig		
Schülercafé (offene Tür)	Immigrath	wöchentlich
Online-Kochen am Mittwoch	digital	zweiwöchentlich
Mädchengruppe am Donnerstag	Richrath	wöchentlich
Pfadfinder 10-13 Jahre (Bereich VCP*)	Reusrath	wöchentlich
Pfadfinder 12-15 Jahre (Bereich VCP*)	Reusrath	wöchentlich
Kinderchor (Bereich Kirchenmusik)	Immigrath	wöchentlich
Konfirmandenunterricht (Bereich Gottesdienst) Gesamtgemeindliche Großaktionen: Mitmachfest, Workshoptag, Ausflug und Churchnight	überall	regelmäßig
Schulgottesdienste an weiterführenden Schulen (Bereich Gottesdienst)	ökumenisch	Zu besonderen Anlässen
Projekte/ Ferien		
Kinderkrippenspiel bis 12 Jahre	Immigrath	jährlich
Kinderkrippenspiel (Bereich Kirchenmusik)	Richrath	jährlich
Geplant: Kindermusical	Richrath	jährlich im Sommer
Aktionstage/Projektwoche		Osterferien
Kinderfreizeit bis 12 Jahre	extern	Sommerferien
Jugendfreizeit ab 12 Jahre	extern	Sommerferien
Bedarfe		
Projekte (Medienpädagogik, erlebnispädagogische Angebote, kulturpädagogische Angebote, handwerkliche Aktionen)	wechselnd	regelmäßig
2022: Schöpfungsjahr Projekte zum Thema Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz		2022 und danach
Thematische Ausflüge		
Beteiligungsformen entwickeln		

* VCP = Verein Christlicher Pfadfinder

Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren

Jugendliche im Alter zwischen 14 bis 17 Jahren agieren selbständig und sind mobil. Sie lösen sich von den Eltern und sind konzentriert auf Freundschaften und Beziehungen mit Gleichaltrigen. Sie suchen attraktive Beschäftigungen und einen geschützten Rahmen außerhalb von schulischen Einflüssen. Das Bedürfnis nach selbstbestimmtem Handeln und einem zweiten Zuhause in einer wertschätzenden Atmosphäre ist elementar.

Angebot vorhanden	Ort	Umsetzung
regelmäßig		
Schülercafé (offene Tür)	Immigrath	wöchentlich
Online-Kochen am Mittwoch	digital	zweiwöchentlich
Sonntagscafé	Richrath	wöchentlich
Jugendchor (Bereich Kirchenmusik)	Immigrath	wöchentlich
Lobpreis-Abende (Bereich Gottesdienst und Kirchenmusik)	Immigrath oder Mitte	monatlich
Schulgottesdienste an weiterführenden Schulen (Bereich Gottesdienst)	ökumenisch	Zu besonderen Anlässen
Projekte/ Ferien		
Aktionstage/ Projektwoche		Osterferien
Jugendfreizeit für 12- bis 16-jährige	extern	Sommerferien
Krippenspiel ab 13 Jahre	Immigrath	Dezember
Bedarfe		
Events	Reusrath	monatlich am Wochenende
Offener Treff - Konfitreff	Richrath	wöchentlich
Jugendpartys	wechselnd	Events
Wochenend- oder Wochenfreizeit, Einkehrtage zu einem theologischen Thema, z.B. Gedenkstättenarbeit, Taizé	extern	jährlich
Thematische Ausflüge		
Gottesdienstliches partizipatives Angebot		
Projekte (Medienpädagogik, erlebnispädagogische Angebote, kulturpädagogische Angebote, handwerkliche Aktionen)	wechselnd	monatliches Wochenendangebot
Angebote für gesellschaftliche Themen		
2022: Schöpfungsjahr Projekte zum Thema Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz Teilnahme am Zertifizierungsprozess „Faiers Jugendhaus“ * Einführung von fairtrade Artikeln * Jugendtauschbörse * Kooperationsveranstaltungen, z.B. Faire Woche		2022 und danach 2022/2023

Zielgruppe: Junge Erwachsene im Alter von 18-27 Jahren

Junge Erwachsene ab 18 Jahren agieren elternunabhängig. Sie haben die Schule beendet und gestalten ihr Leben und ihre Freizeit bewusst. Manche ziehen in andere Städte, pflegen aber weiterhin freundschaftliche Beziehungen in ihre Heimatstadt. Sie gestalten ihren Feierabend und ihre begrenzte freie Zeit mit Freunden und Kulturangeboten. Hier steht eher der Konsum als die aktive Gestaltung im Vordergrund.

Angebot vorhanden	Ort	Umsetzung
regelmäßig		
Online-Kochen am Mittwoch	digital	zweiwöchentlich
Sonntagscafé	Richrath	wöchentlich
Kellercafé am Samstag – pausiert aktuell	Immigrath	monatlich
Lobpreis-Abende (Bereich Gottesdienst und Kirchenmusik)	Immigrath oder Mitte	monatlich
Gottesdienstliches partizipatives Angebot, z.B. Mottogottesdienste	wechselnd	
Projekte/ Ferien		
Kulturelles Angebot, früher Newcomer Contest, zukünftig Open Air Veranstaltung		jährlich
Bedarfe		
Erlebnis- und Aktivgruppenreise mit Bildungselementen	extern	jährlich
Begegnungsorte schaffen: offener Biergarten, After-Work-Angebot, etc.		monatlich
Einzelaktionen	wechselnd	
Online-Begegnungsangebote		
<i>Bedarfe sollen erfragt werden</i>		Befragung
<i>Digitale Informationsquellen, Instagram</i>		

Zielgruppe: Ehrenamtlich Mitarbeitende

Die ehrenamtliche Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit kann ab dem 14. Lebensjahr erfolgen. Wir ermöglichen die Umsetzung von neuen Ideen und stellen Räume und Materialien zur Verfügung. Ehrenamtliche unterstützen sich gegenseitig in Teams und erhalten Rückmeldungen durch die pädagogischen Fachkräfte.

Angebot vorhanden	Ort	Umsetzung
regelmäßig		
Planung und Reflexion mit einzelnen Teams	Vor Ort	vor oder nach dem Angebot mindestens einmal monatlich
Teamerseminare zum Austausch und mit thematischen Impulsen		halbjährlich
Schulungen	Externe Veranstalter	regelmäßig
Netzwerktreffen	wechselnd	zweimonatlich
Patensystem der Ehrenamtlichen		
Bedarfe		
Reflexionsgespräch mit jeder/ jedem Ehrenamtlichen		Jährlich bis zweijährlich
Regelmäßige Treffen aller Mitarbeitende	wechselnd	vierteljährlich
Mitarbeiterdankeschönfest	Wechselnd	jährlich
Angebot zur Teilhabe speziell für Mitarbeitende		
Austausch und Begegnung ähnlicher Teams		
Vernetzung im Bezirk und gesamtgemeindlich		
Thementage, wie Zukunftswerkstätten, Ideenschmieden		halbjährlich
Methoden der Mitarbeiter*innengewinnung		
Ausflug der Mitarbeitenden		jährlich
Arbeitskreise		
1.Hilfe Kurse		jährlich
Arbeitskreis Konzeption		Jährlich im Herbst

5. Controlling

Die Kinder- und Jugendarbeit soll zukünftig jedes Jahr im Herbst an einem Konzeptionstag reflektiert und überarbeitet werden. Hier erfolgt ein Rückblick auf die durchgeführten Angebote in den vergangenen 12 Monate und ein Austausch über Konsequenzen daraus. Die Konzeption wird aktualisiert und neue Ziele im Maßnahmenkatalog benannt. Impulse und Schwerpunkte fließen in die Jahresplanung für das folgende Jahr ein.

Für den Konzeptionstag werden neben den hauptamtlich Mitarbeitenden drei Mitglieder des Jugendausschusses sowie drei Ehrenamtliche des „Netzwerkes Jugendarbeit“ aus dem jeweiligen Kreis benannt.